

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Preis beträgt 10 Pfennig. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstigen Beschränkungen des Verkehrs der Zeitung, d. Verteilung od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

## Unterhaltungs-



## und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die des Gemeinderates

amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Robold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Bestellungen werden an den Verleger Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla, entgegen genommen. Die Zeitung wird auch an den Postämtern in Ottendorf-Okrilla und Umgegend abgegeben. Der Preis beträgt 10 Pfennig. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstigen Beschränkungen des Verkehrs der Zeitung, d. Verteilung od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Nummer 99

Freitag den 23. August 1929

28. Jahrgang

### Deutsches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 22. August 1929.

Am heutigen Donnerstag begaben Herr Curt Unger und Gemahlin und am Freitag Herr Schlossermeister Arthur Vangel und Gemahlin das Fest der Silbernen Hochzeit. Wir entboten auch an dieser Stelle den Jubel-Paaren herzlichsten Glückwunsch.

Frohe Ferienerinnerungen knüpfen sich an die Stimmung, mit der wir die Ereignisse unserer Ferientage hingenommen und erlebt haben. Weitere Stimmung aber erzeugt überall und jederzeit die Beiträge der vereinigten „Fliegenden Blätter“ und damit macht sie lustige Geschehnisse noch verknüpft, läßt aber auch trübe Tage humorvoller und erscheinen. Humoresken, Anekdoten und Witze, aktuelle Spöttereien und Glossen, Zeitgedichte und lyrische Stimmungsbilder wechseln in dauernder Reihenfolge miteinander ab, ausgezeichnete Illustrationen, Karikaturen, künstlerische Bilder und Zeichnungen ergänzen und bereichern in glücklicher Auswahl den Text. Rätsel für die Nachdenklichen, Preisaufgaben für die selbst mit Phantasie und Humor Begabten machen aus dem Zeitvertrieb der Blätter noch eine anregende und zwinbringende Zeitverwendung. Das Abonnement auf die Fliegenden Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebenso auch der Verlag in München 27, Döhlstr. 34. Die seit Beginn eines Vierteljahres bereits erschienenen Nummern werden neuen Abonnenten auf Wunsch nachgeliefert.

**Großhimmelsdorf.** Dienstag vormittag brach gegen 10 Uhr in der zum Gasthof von Hilzig gehörigen Scheune ein Brand aus, dem die Scheune mit der eben eingebrachten Getreidernte zum Opfer fiel. Verbrannt sind u. a. 200 Zentner Roggen und Weizen. Als Entzündungsurache wird hier unvorsichtiges Rauchen eines landwirtschaftlichen Arbeiters angenommen.

**Bärnsdorf.** In der Mittwoch-Nacht kurz vor 12 Uhr brach im Gut von Meißner ein Schuppen aus, bei dem das Wohnhaus mit Stall und angebautem Schuppen vollständig eingestürzt wurde. Das Vieh und einiges Mobiliar konnten gerettet werden. Der Brandschaden ist beträchtlich.

**Dresden.** Für den gestorbenen Landtagsabgeordneten Schreiber-Mischwitz wird nach dem Wahlvorschlag des Sächsischen Landvolks der Gutbesitzer Curt Winkel in Weigmansdorf i. E. als Abgeordneter in den Landtag eintreten.

**Dresden.** Der in finanzielle Schwierigkeiten geratene und schließlich gewordene frühere Reichsanwalt Gebulla wurde auf Veranlassung der Dresdener Staatsanwaltschaft in Breslau verhaftet.

**Dresden.** Die Kreisbauhauptmannschaft Dresden bewilligte dem Schlosser Paul Erich Schmidt in Schönewitz für die Errettung einer Person aus der Gefahr des Ertrinkens in der Elbe bei Pillnitz am 20. Juni d. J. eine Geldbelohnung.

**Richtenberg bei Rabenberg.** Während des Dresdens entstand in der mit neuer Ernte gefüllten Scheune des Wirtschaftsbereits Max Fiegenbald Feuer, das sich rasch ausbreitete und auch bereits einen Teil des Wohnhauses ergriffen hatte. Außer der Ortsfeuerwehr waren die Wehren der Nachbargorte bald zur Stelle, mußten sich aber darauf beschränken, das Wohngebäude zu retten, was ihnen auch gelang. Die Scheune aber ist bis auf den Grund niedergebrannt. Als Ursache nimmt man das Verschleusen einer Welle der Dreschmaschine an.

**Pirna.** Der Landesverein für ländliche Wohlfahrt und Heimatspflege hält vom 17. bis 19. September d. J. in Schönbach (Kirchenbezirk Pirna) einen Lehrgang für Landgeistliche, Landlehrer, Volkshilfsleiter, Landwirte und Landwirte ab, der unter dem Gesamttitel steht: „Wie machen wir heute Heinrich Schöners Wirken für Gemeinde und Volk dienstbar?“ Anmeldungen bis 14. September d. J. an der Geschäftsstelle, Dresden-N., Eidonienstraße 14, die auch weitere Auskünfte erteilt.

**Meißen.** Einen tragischen Abgang hatte bekanntlich die Meißner Festwoche genommen. Am Montag, den 10. Juni, zur Mittagsstunde, war dicht unter der Eisenbahnbrücke das Fährboot „Forelle“ während der Ueberfahrt von dem flussaufwärtsfahrenden Eisfrachtmotorschiff „Pirna“ gerammt worden. Die Passagiere stürzten in die Fluten. Fünf von ihnen konnten gerettet werden, während drei den Tod erlitten. Die

Staatsanwaltschaft beim Landgericht Dresden hat sowohl gegen Fischermeister Reigner, der damals die „Forelle“ steuerte, wie auch gegen den Kapitän des Eisfrachtmotorschiffes, Radepiel, die Anklage wegen fahrlässiger Tötung erhoben. Die Verhandlung findet Ende September vor dem gemeinsamen Schöffengericht Dresden statt.

**Hiltha.** Beim Ueberholen eines Personkraftwagens in einem Tunnel stürzten die Gemeindebeamten Grube und Uhlig mit dem Motorrad so unglücklich, daß Uhlig unter die Räder des Kraftwagens geriet und schwere Verletzungen davontrug, die seine Ueberführung nach dem Krankenhaus nötig machten. Der andere Fahrer trug leichtere Verletzungen davon.

**Zittau.** Der frühere König Friedrich August besuchte gelegentlich seiner Reise nach Schirgiswalde auch das Hindenburghaus, das Erholungsheim des Sächsischen Militärvereinsbundes, in Bad Eppelsdorf. Der Vorsitzende des Militärvereins Wald-Eppelsdorf, Oberlehrer Vogenz, und Hauptmann Rost-Köppchenbroda, begrüßten den Schutzherrn des Militärvereinsbundes. Im Kurbad Eppelsdorf wurde Friedrich August vom Bürgermeister und Badevorsteher willkommen geheißen.

**Leipzig.** Die Kunsthandlung E. A. Boerner in Leipzig wird auch in diesem Herbst wiederum eine Ausstellung alter Graphik veranstalten. Voraussichtlich findet die Versteigerung in der ersten Hälfte des November statt. Zur Aufführung gelangen eine ältere sächsische Sammlung und eine Sammlung aus belgischem Privatbesitz. Es werden Blätter alter Meister sowie französische und englische Graphik des 18. Jahrhunderts unter den Hammer kommen.

**Leipzig.** In der Theaterkassette des Komödienhauses, Theaterstraße 2, wurden etwa 300 Reichsmark von einem Fahrgast gestohlen, während die Kassiererin sich kurze Zeit aus dem Raum entfernt hatte. Der Täter ist unerkannt entkommen.

**Leipzig.** Von der Universität Madras in Indien ist der Leipziger Missionar Gäbler zum Mitglied des Studienausschusses für Griechisch, Latein, Französisch und Deutsch ernannt worden, nachdem er im vergangenen Semester eine Vorlesung von fünf Wochenstunden dort gehalten hat.

**Glauchau.** Am 14. und 15. September findet in Glauchau die Kreisstagung des Kreises Chemnitz im DSV. (Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband) statt. Für Sonnabend, den 14. September, ist in der Festhalle in der Kaserne ein öffentlicher Begrüßungsabend vorgesehen, zu dem etwa 400 bis 500 auswärtige Teilnehmer erscheinen werden. Der Sonntagvormittag bringt die eigentliche Kreisstagung im Saale des Stadttheaters.

**Zwickau.** Für die Jahrestagung des Sächsischen Landesvereins vom Evangelischen Bunde hat Landesbischof D. Hmelz die Festpredigt am 20. Oktober in Zwickau übernommen.

**Planen.** Wie aus Hermsdorf gemeldet wird, ist dort die 55 Jahre alte verwitwete Anna Stoedel in einem Schuppen auf ihrem Grundstück ermordet aufgefunden worden. Aus den Blutspuren wurde festgestellt, daß die Frau im Schuppen erschlagen und dann unter Stroh versteckt worden ist. Die Leiche war furchtbar zugerichtet. Der Mörder scheint sich in der Umgebung aufzuhalten.

**Chemnitz.** Seit einiger Zeit tritt im Lande der Kaufmann Emil Friedrich Heinz Mielke, geb. 17. 8. 02 in Schneidemühl, als Betrüger auf. Er macht sich auf Bahnhöfen und auf der Straße an Personen heran, gibt sich als Student aus und erschwindelt Geldbeträge unter dem Vorgeben, er befinde sich auf der Reise nach seiner Heimat und es seien ihm die erforderlichen Mittel zur Weiterreise ausgegangen. Es ist ihm auf diese Weise mehrfach gelungen, Geldbeträge bis zu 30 Reichsmark zu erlangen. Da damit zu rechnen ist, daß er noch weiterhin auftritt, wird vor ihm gewarnt.

**Schneeberg.** Auf der Fahrt zu ihrer Arbeitsstätte, die die drei Brüder Kanis auf einem Motorrad mit Beiwagen unternahmen, kippte der Beiwagen um, das Motorrad geriet ins Schleudern und fuhr gegen einen Baum. Einer der drei Brüder erlitt eine Lebererkrankung und mußte in bedenklichem Zustande dem Kreiskrankenhause zugeführt werden, die beiden anderen Brüder trugen nur leichtere Verletzungen davon.

### Der Mörder von Frau Stöckel verhaftet.

Dresden. Der Mörder der Frau Stöckel in Helmsgrün konnte am Mittwochvormittag in der zwölften Stunde durch den Kriminalwachmeister Friedrich festgenommen werden. Es handelt sich um den am 12. Februar 1909 in Neutirchen geborenen Dienstknecht Max Schickel. Der Mörder hat bereits ein umfassendes Geständnis abgelegt.

### Provinz Sachsen.

**Torgau.** Beim Baden in der Elbe ertrank hier ein neunjähriger Schüler. Er hatte sich auf eine Bohle gesetzt und war mit ihr in die freie Elbe hinausgetrieben worden. Im Strom kippte die Bohle um und der Junge ertrank vor den Augen seiner Kameraden. Die Jungen gingen nach Hause. Als sie nach dem Verbleib ihres Kameraden gefragt wurden, gaben sie an, er wäre noch dort geblieben. Erst auf näheres Befragen stellte es sich heraus, daß ein Unglück geschehen war.

**Labrun (Kreis Torgau).** In der Scheune des Landwirts Otto Vöticher brach auf bisher ungeklärte Weise Feuer aus. Infolge der überaus schlechten Wasserverhältnisse gelang es nicht, das Feuer einzudämmen. Die Scheune brannte bis auf die Grundmauern nieder. Außer der gesamten Ernte verbrannten eine Anzahl landwirtschaftliche Maschinen. Der entstandene Schaden ist sehr groß.

**Kalte.** Nachdem sich die Händlerkassette bereinigt hat, die geforderten Mindestpreise zu bezahlen, hat der Verein der Feldgemüsebauer die Notierung für Gurken wieder aufgenommen.

**Halle.** Vor einigen Tagen setzte plötzlich ein Wasserkörper in der Halle in der Saale ein. Unzählige Fische trieben an der Wasseroberfläche zu Tal. Die in der Saale Badenden mußten das Wasser räumen. Trotz der Abkühlung, die die letzten Tage gebracht haben, entwickelte sich ein pestilenzartiger Gestank. Die Untersuchungskommissionen sind bereits an der Arbeit.

**Halle.** In einem Grundstück in der Wörmlicher Straße wurde ein Mann in seiner Wohnung tot aufgefunden. Durch einen Arzt wurde festgestellt, daß der Mann bereits vor einigen Tagen an Herzschlag gestorben ist.

**Halle.** Der neue Kommandant der Sächsischen Schutzpolizei, Oberst Kievers, hat sein Amt angetreten.

**Halle.** In der Dessauer Straße versuchte sich eine Hausangestellte durch Aufschneiden der Pulsadern das Leben zu nehmen. Der Grund zur Tat dürfte Liebeskummer sein.

**Nordhausen.** Das hiesige Stadttheater hat die Abonnementspreise bedeutend ermäßigt, um auch den minderbemittelten Schichten einen Theaterbesuch zu ermöglichen.

**Burg.** Zwei auf der Wanderschaft befindliche Zimmerleute erprekten von Passanten auf der Straße „Trinkgelder für Immertren“. Sie pflanzten sich dann an der Biagdeburger Chauffee auf und vergnügten sich damit, vorüberfahrenden Autos die Glasscheiben mit Steinwürfen zu zertrümmern. Einer der Zimmerleute warf sich einem Motorradfahrer direkt vor das Motorrad. Dieser konnte nicht mehr ausweichen und schlug ihm mit dem Schutzblech beim Vorüberfahren den Kopf auf. Der Schwerverletzte wurde zur Polizeiwache transportiert, wo ihm ein Verband angelegt wurde. Der zweite der Zimmerleute konnte ebenfalls verhaftet werden. Beide wurden dem Untersuchungsrichter zugeführt.

### Wetterausblick.

Die Luftdruckverteilung hat sich kaum geändert. Nur wenig wärmere Luftmassen sind auf der Vorderseite des Schottlandtiefs über den Kanal nach Norddeutschland transportiert worden, während bereits bis Mittelengland die kalte Rückseitenströmung durchgedrungen ist. — Vorhersage: Immer noch bewölkt, jedoch Nachlassen der Niederschläge.

Druck des Verlegers

